

Inhalt

<i>Per Øhrgaard</i>	
Statt eines Vorworts	9
<i>Eva Liljegren</i>	
Etwas Neues in der Geschichte des Übersetzens	12
<i>Jan Gielkens</i>	
Aus den Memoiren eines Grass-Übersetzers	16
<i>Hannelore Kirchem</i>	
Hinter den Kulissen	27
<i>Dieter E. Zimmer</i>	
Über die Beackerung von Wortfeldern	30
<i>Bruna Bianchi</i>	
Ich erinnere mich	35
<i>Stawomir Błaut</i>	
Hürdenlauf mit Pausen und Seitensprüngen	44
<i>Silvija Brice</i>	
Das Lachen nicht ungelacht lassen	52
<i>Teodoras Četrauskas</i>	
Das wird niemand übersetzen	55
<i>Hussain Al-Mozany</i>	
Der Rhythmus und sein ferner Widerhall	63
<i>Michael Henry Heim</i>	
Laudatio für Krishna Winston	69
<i>Krishna Winston</i>	
Wacken und Klötze aus dem Wege geräumt	73

<i>Anne Freyer-Mauthner</i>	
Lieber Günter	82
<i>Oili Suominen</i>	
Grass im Griff	84
<i>Kjell Risvik</i>	
Hau ruck oder Wie Übersetzungen gelandet werden ..	91
<i>Lars W. Freij</i>	
Ein Hundejahr mit Günter Grass	94
<i>Per Øhrgaard</i>	
Nähe und Ferne	99
<i>Michael Henry Heim</i>	
Eine harte Probe für ein Buch	110
<i>Michael Hamburger</i>	
Offener Brief an G. G.	113
<i>Miguel Sáenz</i>	
Gelegenheitsgedichte und Laborübersetzungen	122
<i>Petra Christina Hardt</i>	
Zum Besten des Autors wahren – für die Dauer des Urheberrechts	127
<i>Joan Fontcuberta</i>	
Das Buch gehört jetzt euch	130
<i>Claudio Groff</i>	
Drei (vier) Begegnungen mit Günter Grass	136
<i>Pilar Estelrich Arce</i>	
Ein irdischer Schutzheiliger	142
<i>Toula Sieti</i>	
Büchersucht	148

<i>Urška P. Černe</i>	
Entfaltung durch Grass	152
<i>Alexander Andreev</i>	
Ein nicht müde werdender Spielerfinder	156
<i>Hanuš Karlach</i>	
Was ein Übersetzer auch manchmal so tut	161
<i>Mutsumi Hayashi</i>	
Auf einen »lebenslustigen Pessimisten«	167
<i>Hyung-Ki Kim</i>	
Er sang auch ein Lied	173
<i>Hongjun Cai</i>	
Günter Grass spricht Mandarin	175
<i>Tatsuji Iwabuchi</i>	
In der »Eierschale« oder Ein Japaner in Berlin	181
Nachwort	187